Nobel Biocare

Optimal präparieren mit den neuen Einmalbohrern

Mit den neuen Tapered Einmalbohrern und Gewindeschneidern erweitert Nobel Biocare sein Chirurgiezubehör. Sie sind für die Implantatlinien NobelReplace und Replace Select Tapered verfügbar und bieten dem Anwender gleich mehrere Vorteile für den chirurgischen Eingriff. Die Einmalbohrer und -gewindeschneider garantieren immer die gleiche hohe Schneidleistung und ermöglichen dadurch eine optimale Präparation des Implantatbetts. Sie besitzen wie die Mehrfachbohrer eine interne Kühlung. Zudem kann während des Bohrvorgangs eine kombinierte interne und externe Kühlung gewählt werden. Wie auch die mehrfach verwendbaren Bohrer sind sie farbcodiert, um schnell und sicher den richtigen Bohrer identifizieren zu können. Die steril verpackten neuen Bohrer sind jederzeit sofort einsatzbereit. Für das Assistenzteam entfallen die Arbeitsschritte Reinigen und Sterilisieren. Die neuen Einmalbohrer fügen sich problemlos in die chirurgischen Komponenten der bestehenden Chirurgiesets für die Tapered Implantate NobelReplace und Replace Select ein. Sie haben die gleichen Abmessungen wie die wiederverwendbaren Bohrer und können daher einfach als Alternative genutzt werden. Auch wenn die Einmalinstrumente in Form und Design identisch sind, besteht keine Verwechslungsgefahr zu den konventionellen Bohrern. Den neuen Einmalbohrern und Gewindeschneidern fehlt die schwarze DLC-Oberfläche, welche die Mehrfachbohrer vor Gebrauchsspuren durch den wiederholten Einsatz und die Resterilisation schützt. Die neuen Tapered Einmalbohrer werden zum einmaligen Gebrauch steril in einer Blisterverpackung geliefert und sind über die GOZ abrechenbar.

Nobel Biocare Deutschland GmbH
Stolberger Straße 200, 50933 Köln
E-Mail: info.germany@nobelbiocare.com
Web: www.nobelbiocare.com

Materialise Dental

Intuitive und zuverlässige Softwarelösung

SimPlant® GO ist eine neue benutzerfreundliche Softwarelösung für die navigierte Implantologie. Dabei überzeugt SimPlant® GO durch eine besonders unkomplizierte Handhabung und steht für intuitive Navigation durch hochwertige 3D-Bilder. Einfach und leicht verständlich wird der Anwender in vier Schritten durch die Behandlungsplanung geführt. Entwickelt wurde SimPlant® GO für Behandler, die sich eine schnell zu erlernende und zuverlässige Lösung für die computergestützte 3D-Planung wünschen.

QR-Code zum Materialise Dental SimPlant® GO einfach mit dem Smartphone scannen.

Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung ist Materialise Dental einer der führenden Anbieter von Lösungen für die navigierte Implantologie. Die SimPlant-Software, die SurgiGuide Bohrschablonen und weitere ergänzende Produkte stellen ein anwenderorientiertes Portfolio dar. Darüber hinaus steht Behandlern, die nicht den vollen Leistungsumfang der bisherigen SimPlant®-Versionen benötigen, mit SimPlant GO nun ein neues, benutzerfreundliches Planungsinstrument zur Verfügung, mit dem der Einstieg ohne großen Aufwand gelingt. Diese Lösung wurde speziell für Zahnärzte entwickelt, die über kein eigenes DVT-Gerät verfügen.

Materialise Dental GmbH
Lilienthalstraße 10, 82205 Gilching
E-Mail: simplant@materialisedental.de
Web: www.simplantgo.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

LASAK

Einzigartige bioaktive Implantatoberfläche

- Alles in einer Kassette
- Kurz und schmal
- Parallel- und wurzelförmig

Leihweise ausprobieren

Nutzen Sie die Gelegenheit und überzeugen Sie sich von den Vorteilen des Systems.
Im Rahmen unseres Testangebotes können Sie unser Instrumentarium leihweise anfragen.

LASAK GmbH • Českobrodská 1047/46 190 01 Prag 9 – Hloubětín • Tschechische Republik
tel.: +420 224 315 663 • fax: +420 224 319 716 • e-mail: export@lasak.cz • www.lasak.com

Philips Sonicare

Ein Geburtstag, von dem *alle* Zahnoberflächen profitieren

Auf der IDS 2011 wurde der Philips Sonicare AirFloss den Fachkreisen vorgestellt, vor genau einem Jahr den Konsumenten. Seitdem existiert eine neue, einfache und effektive Art, die Zahnzwischenräume zu reinigen. Zum ersten Geburtstag hat Philips Sonicare eine Sonderaktion gestartet, von der alle Zahnoberflächen – die Glattflächen und der Zahnzwischenraum – profitieren: Der Vorteilspack enthält den Philips Sonicare AirFloss und die Schallzahnbürste Philips Sonicare HealthyWhite zum Preis von 179,99 Euro (lieferbar seit 1. Oktober).
Philips Sonicare AirFloss arbeitet mit der innovativen Microburst-Technologie, einem Hochdruck-Sprühstrahlgemisch aus Luft und Mikrotröpfchen. Nicht nur in wissenschaftlichen Studien, sondern auch in zahlreichen Anwendertests hat der Philips Sonicare AirFloss in den letzten zwölf Monaten überzeugt und Empfehlungsquoten von bis zu 85 Prozent erreicht.
Philips Sonicare HealthyWhite reduziert nachweislich Verfärbungen und erreicht in nur zwei Wochen eine Aufhellung der Zähne um zwei Stufen. In der speziellen Clean & White-Einstellung der Schallzahnbürste werden die Zähne zweieinhalb Minuten gereinigt. Dabei wird in den letzten 30 Sekunden akustisch deutlich erkennbar der Fokus auf den Frontzahnbereich gelenkt, um diesen aufzuhellen. Die Anwender können alternativ einen der beiden zweiminütigen Reinigungsmodi wählen: Clean für die besonders gründliche Reinigung und Sensitive für empfindliche Zähne oder empfindliches Zahnfleisch.

Philips Sonicare
Lübeckertordamm 5, 20099 Hamburg
E-Mail: sonicare.deutschland@philips.com
Web: www.sonicare.de/dp

OSSTEM

Klare Strukturen und modernes Webdesign

Als eines der führenden Unternehmen im Bereich der Dentalimplantologie setzt OSSTEM auf internationale Standards der modernen Zahnheilkunde. Mit ihrem Webauftritt ist OSSTEM Germany nun auch online präsent.

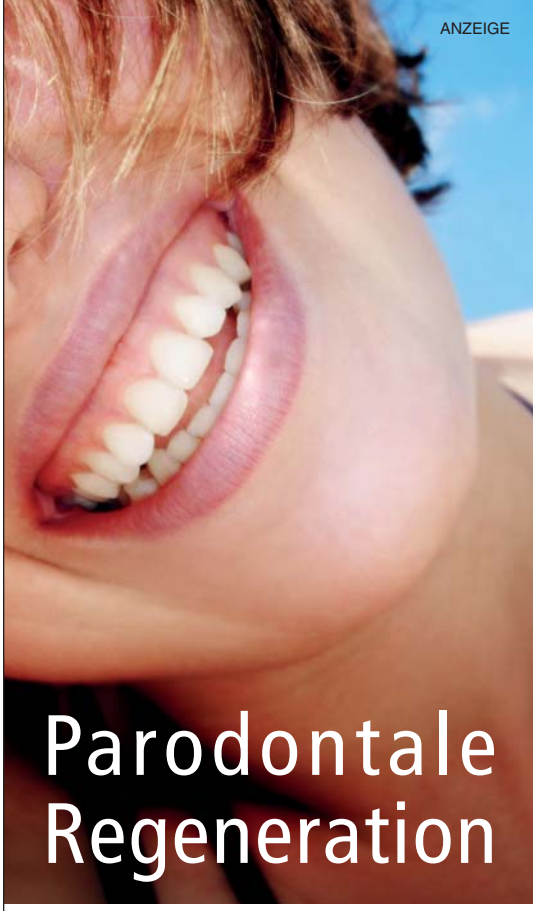
Auf der Startseite der neuen Webseite wird der Besucher mit den aktuellen Themen empfangen. Das moderne Design und die verständliche Gliederung laden zum Stöbern ein. Darüber hinaus findet sich der Benutzer durch das oben angeordnete, klar strukturierte Navigationsmenü schnell zurecht. Hier kann er auf zahlreiche Fach- und Patienteninformationen zu Fortbildungskursen, Kongressen, Dentalveranstaltungen und -messen zugreifen, welche durch den eingerichteten Kalender mit Suchfunktion rasch aufgerufen werden können. Dank der strukturierten Präsentation des Produktspektrums ist es dem Benutzer mit nur wenigen Klicks möglich, alle wichtigen Informationen zu erreichen. In der Bibliothek findet der Anwender beispielsweise weiterführende Erläuterungen zu den vorgestellten Produkten in Form von Katalogen, Broschüren und Pressemitteilungen zur Ansicht und als Download. Hier kann der Benutzer auch Videos, Studien und ergänzendes Material einsehen.
Die übersichtliche Darstellung der Webseite hält für Patienten allgemeine Orientierungshilfen rund um Zahnersatzlösungen bereit. OSSTEM hat insbesondere auf den Informationsbedarf von Patienten klare und aufschlussreiche Erklärungen zum Thema Implantate zusammengestellt.

QR-Code zur OSSTEM Webseite einfach mit dem Smartphone scannen.

OSSTEM Germany GmbH
Mergenthalerallee 25
65760 Eschborn
E-Mail: germany@osstem.de
Web: www.osstem.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE



OSTEORA®

- fördert die parodontale Regeneration
- wirkt entzündungshemmend, schwellungsreduzierend, schmerzstillend und dauerhaft bakteriostatisch
- ermöglicht häufig den Verzicht auf prophylaktische Antibiotika-Therapie
- hält den pH-Wert über die gesamte Resorptionszeit von 6 bis 8 Wochen konstant zwischen 8 bis 9

Fordern Sie weiteres Informationsmaterial an!

Hersteller:
DFS-Diamon GmbH
D-93339 Riedenburg
Tel. +49 (0) 94 42 / 91 89-0
Fax +49 (0) 94 42 / 91 89-37
info@dfs-diamon.de

Vertrieb:
möhrle DENTAL
D-78579 Neuhausen
Tel. +49 (0) 74 67 / 1 81 09
Fax +49 (0) 74 67 / 91 02 11
moehrle.dental@t-online.de

ANZEIGE

TRINON
TITANIUM

Q2-IMPLANT

Zweiphasiges Implantat mit externem Hexagon, geeignet zur Sofort- oder Spätversorgung, erhältlich im Durchmesser von Ø 3,5 bis Ø 4,5, jeweils in den Längen 8 mm bis 14 mm.

Q3-IMPLANT

Einphasiges Implantat mit Kugelkopf und Matrize, bevorzugt genutzt zum Einarbeiten inTotalprothesen, erhältlich im Durchmesser Ø 3,5 und Ø 4,5, jeweils in den Längen 8 mm bis 14 mm.

QK-IMPLANT

Zweiphasiges Implantat mit internem Oktagon, geeignet zur Sofort- oder Spätversorgung, erhältlich im Durchmesser Ø 4,0 und Ø 5,6, jeweils in den Längen 8 mm bis 14 mm.

Q-IMPLANT®

Q-Implant-Standard oder Short, einphasiges Implantat mit Gingivadurchtrittshöhe von 2 mm oder 4 mm. Ideal geeignet zur Sofortimplantation und Sofortbelastung, erhältlich im Durchmesser von Ø 2,5 bis Ø 5,6, jeweils in den Längen 8 mm bis 14 mm.

GIP IMPLANT

Innovatives, einphasiges Hohlzylinderimplantat, geeignet für stark atrophierten breiten Ober- und Unterkiefer, erhältlich im Durchmesser Ø 7,0 und Ø 6,3, jeweils in den Längen 4 mm bis 7 mm.

TRINON TITANIUM GmbH

Augartenstr.1 76137 Karlsruhe
Tel: +49 (0) 721 932700, Fax: +49 (0) 721 24991
trinon@trinon.com, www.trinon.com

CE 0483

lege artis

Pflege und Schutz in der Zahnarztpraxis und zu Hause

Zahnfleisch und Mundschleimhaut, besonders auch bei Patienten, die zu Entzündungen neigen, benötigen spezielle Aufmerksamkeit. Mit durimplant Implantatpflegegel wird das Gewebe rund um Implantate und Zähne vor Erkrankungen wie Periimplantitis oder Parodontitis geschützt.

Frau Dr. Eleonore Behrens informierte im Dental Magazin 6/2008 über die Ergebnisse einer Studie der Universität Kiel und kam zu dem Resultat, dass mit durimplant, einem biokompatiblen anwenderfreundlichen Gel eine Stabilisierung physiologischer periimplantärer Gingivaverhältnisse erreicht wird.

Auf Anfrage kann ein Sonderdruck dieser Veröffentlichung erhalten werden.

lege artis Pharma GmbH + Co. KG
Breitwasenring 1
72135 Dettenhausen
E-Mail: info@legeartis.de
Web: www.legeartis.de

DENTAURUM

create – Der neue Websiteservice

Der Erstkontakt zwischen Patient und Behandler entsteht immer häufiger über das Internet. Daher ist es besonders wichtig, mit einer ansprechenden Website für den Kunden präsent zu sein. Denn wie im wahren Leben so zählt auch in der virtuellen Welt der erste Eindruck.

Mit create bietet Dentaurum einen neuen, kostengünstigen Homepageservice an. Dieser ermöglicht es dem Nutzer, in kurzer Zeit seinen eigenen attraktiven, informativen und suchmaschinenoptimierten Webauftritt selbst zu erschaffen oder vom Internetserviceteam der Dentaurum-Gruppe nach individuellen Wünschen gestalten zu lassen. Neben einer Vielzahl an Designs in verschiedenen Farben liefert create ein breites Repertoire an nützlichen Texten. Eine große Auswahl an professionellem Bildmaterial bietet die Möglichkeit, die auf der Website angesprochenen Themen zu visualisieren und sie gestalterisch in den Mittelpunkt zu setzen. Problemlos lassen sich selbstverfasste Texte und eigene Bilder auf der Homepage platzieren, formatieren und verwalten.

Das verwendete Pflegemodul „Joomla!“ ist eines der benutzerfreundlichsten und leistungsfähigsten Redaktionssysteme. Es erleichtert die selbstständige Aktualisierung und macht die regelmäßige Pflege z.B. der Sprech- und Urlaubszeiten oder Veröffentlichungen von Stellenangeboten und Neuigkeiten auf der Website zum Kinderspiel.

Für Interessenten ist das Dentaurum-Internetserviceteam montags bis freitags telefonisch unter 07231 803-390 oder per E-Mail unter create@dentaurum.de zu erreichen.

QR-Code zum create Homepageservice einfach mit dem Smartphone scannen.

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Turnstr. 31
75228 Ispringen
E-Mail: info@dentaurum.de
Web: www.dentaurum.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

DENTSPLY Friadent

CAD-Design für individuelle Aufbauten

3Shape hat die vollständige Original-Programmbibliothek von DENTSPLY Friadent in seine Dental System™-Software integriert, die die ANKYLOS®- und XiVE®-Implantatsysteme von DENTSPLY Friadent unterstützt. Die neue Programmbibliothek ermöglicht Zahntechnikern, die den 3Shape AbutmentDesigner™ anwenden, zweiteilige Abutments mit präfabrizierter TitaniumBase und patientenspezifischer Keramik-Mesostruktur herzustellen. Zur Fertigung der entworfenen Versorgung muss die Original-TitaniumBase von DENTSPLY Friadent erworben werden. Der patientenindividuelle Zirkonoxid-Teil kann vor Ort im Labor oder im Fräszentrum gefertigt werden. Vorteile in der Integration der TitaniumBase im 3Shape-System sehen auch Anwender: „Die DENTSPLY Friadent-Bibliothek eröffnet mir noch mehr Optionen für die Lösung von implantologischen Fällen mit individuellen Zirkonoxidabutments auf TitaniumBase“, sagt ZTM Björn Roland von Dental Design Schnellbächer & Roland. „Durch den Einsatz dieser Bibliotheken mit der 3Shape CAD-Design-Software erhalte ich mit nur wenigen Klicks schnell und einfach ein optimales ästhetisches Ergebnis.“

Nutzer, die von dieser Möglichkeit profitieren möchten, sollten sich mit ihrem 3Shape-Händler in Verbindung setzen. Das Original-Implantat und -TitaniumBase müssen von einem DENTSPLY Friadent-Händler erworben werden, und die Scanbodies können vom internationalen Kundendienst angefordert werden unter der Telefonnummer 0180 2324555 oder per E-Mail an customerservice.degudent-de@dentsply.com

DENTSPLY Implants Manufacturing GmbH
Steinzeugstraße 50, 68229 Mannheim
E-Mail: friadent@dentsply.com
Web: www.dentsply-friadent.com

American Dental Systems

Feste Positionierung von Wundverbänden

PeriAcryl 90-HV dient zum einfachen Anhaften von dentalen Wundverbänden an intaktes Zahnfleisch und/oder Zahnschmelz. Damit wird eine sichere und feste Positionierung von Wundverbänden in einem Zeitraum von bis zu zwei Wochen unterstützt. Der neu entwickelte PeriAcryl 90-HV Gewebekleber besteht aus einer Kombination aus N-Butyl- und 2-Octyl-Cyanoacrylaten: N-Butyl zur schnellen Aushärtung und 2-Octyl zur Trocknung in Form einer homogenen Oberfläche. Zusammen ergeben sie die optimale Rezeptur. Zusätzlich verfügt PeriAcryl über eine neun Mal höhere Viskosität als andere auf dem Markt befindliche Cyanoacrylate. Dadurch lässt sich der Gewebekleber bei der Applikation gut kontrollieren. PeriAcryl behält bis zur Anwendung im ausgewählten Bereich seine flüssige Konsistenz. Sobald der Gewebekleber mit kleinen Feuchtigkeitsmengen an Oberflächenbereichen in Kontakt kommt, härtet er rasch aus und bildet einen Film, der sich mit den darunterliegenden Oberflächen verbindet. PeriAcryl arbeitet effektiv als Flüssigkeitsbandage bei freien Bindegewebstransplantationen und unterstützt die Sekundärheilung durch Abdeckung des Nahtverschlusses. Es ist zu beachten, dass der Gewebekleber ausschließlich oberflächlich eingesetzt werden darf. Er resorbiert nicht, sondern löst sich über die Zeit von der Oberfläche ab. PeriAcryl 90-HV Gewebekleber sollte möglichst

dünn und in kleinen Mengen aufgetragen werden. Mit der Pipetten-Spitze kann die Flüssigkeit geglättet werden und nach etwas weniger als 30 Sekunden härtet der Gewebekleber aus.

American Dental Systems GmbH
Johann-Sebastian-Bach-Straße 42
85591 Vaterstetten
E-Mail: info@ADSystems.de
Web: www.ADSystems.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

INTUITIVE HANDHABUNG, BEWÄHRTE ZUVERLÄSSIGKEIT

SimPlant GO ist die neue unkomplizierte und zuverlässige Lösung für die navigierte Implantologie. www.simplantGO.de

SimPlant® GO

Weitere Info auch unter:
Tel: 0049 (0)8105 77 20 9 – 11
Email: simplantgo@materialisedental.de

einfach | kompatibel | einzigartig

Materialise Dental

www.materialisedental.com

ANZEIGE

THOMMEN Medical

Das perfekte Zusammenspiel aus Schweizer Präzision, Innovation und funktionalem Design.

Das Thommen Implantatsystem – Eine ausser - gewöhnliche Produktkomposition dank langjähriger Erfahrung, Kompetenz und permanentem Streben nach Innovation. Eine ausgezeichnete Erfolgsrate und höchste Sicherheit in der Anwendung werden Ihren Praxisalltag spürbar erleichtern und die Zufriedenheit Ihrer Patienten garantieren. Entdecken Sie eine Thommen Welt der besonderen Note. Wir freuen uns auf Sie.

Infos unter **www.thommenmedical.com**

SWISS PRECISION AND INNOVATION.

TRINON

Sichere Implantation mit Bohrschablone und Stereolithografiemodell

Die RGIT-Technik (Reverse Guide Implant Technique) der Firma TRINON erlaubt sowohl exakte als auch sichere chirurgische Planung und Führung ohne die Verwendung von komplizierter Software.

Für die Erstellung eines Stereolithografiemodels müssen die DICOM-fähigen CT-Daten und ein Zahnabdruck eingesendet werden. Innerhalb kürzester Zeit erhält der Anwender die PDF-fähigen 3-D-Daten und das Modell, das die Situation im Mund – nach Bedarf mit oder ohne Nervdarstellung – originalgetreu widerspiegelt. Für die weitere Erstellung der Bohrschablone werden lediglich ein Bohrer, Bohrmesslehren zur Bestimmung von Ausrichtung und Länge der Implantate, Bohrhülsen und -führungen benötigt. Sind Bohrhülsen und Bohrführungen in exakter Position auf dem Stereolithografiemodell ausgerichtet, werden sie mit Gießharz oder Tiefziehfolie fixiert. Abschließend wird die ausgehärtete Bohrschablone entfernt, die Bohrhülsen mit den Bohrführungen besetzt, die dem jeweiligen Bohrerdurchmesser entsprechen, und im Mund zur sicheren Implantation eingesetzt.
Dieses Verfahren ist die praxisorientierte, einfache und schnelle Lösung für eine geführte Implantation. Ob Anfänger oder Profi, die kostengünstige Vorgehensweise bietet unschätzbare Korrekturmöglichkeiten, Hilfen und Sicherheit vor allem bei komplizierten Implantationen.

TRINON Titanium GmbH
Postfach 11 14 49
76137 Karlsruhe
E-Mail: trinon@trinon.com
Web: www.trinon.com

PROWITAL

Ein Baustein zum digitalen Workflow in Praxis und Labor

Die PROWITAL GmbH stellt für das prowital Implantatsystem eine besondere Möglichkeit im Bereich der digitalen Kommunikation zur Verfügung. Als erster Hersteller in der dentalen Implantologie ordnet sie jedem Produkt des Systemkatalogs einen dazugehörigen Matrixcode zu. In Verbindung mit dem von PROWITAL angebotenen HIBC-Scanner sind dadurch Onlinebestellung, Materialrückverfolgung sowie Praxis- und Laborverwaltung möglich.
Der Scanner kann im Praxisalltag bei oder nach der OP verwendet werden, um die Codes aller verwendeten Materialien einzuscannen und dem Patienten zuzuordnen. Das Aufschreiben oder Einkleben der Aufkleber in eine Patientenakte kann somit entfallen.
Auch für die gesetzlich geforderte Dokumentation aller verwendeten Materialien, d.h. für Chargenrückverfolgung, ist der Scanner hilfreich, da jedes prowital Implantat bis zum Endverbraucher zurückverfolgt werden kann. Neben der Charge, die jedes einzelne Implantat hat, unterstützt die individuelle Seriennummer bei der Identifizierung.

Des Weiteren kann der Anwender eine elektronische Lagerhaltung durchführen. Dazu werden die eingehenden Waren und deren Verbrauch bei den OPs mit dem Scanner erfasst. Sobald die von ihm definierte Mindestbestandsmengen unterschritten

sind, kann das Praxisprogramm einen Bestellhinweis bis hin zum fertigen Bestellfax mit allen notwendigen Produktnummern ausgeben oder eine automatisierte Bestell-E-Mail versenden.

PROWITAL GmbH
Im Hasenlauf 2
75446 Wiernsheim
E-Mail: info@prowital.de
Web: www.prowital.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

CADstar

Erstes deutsches Vertriebszentrum für digitale Zahntechnik

Nach vier Jahren linearen Wachstums am österreichischen Standort Bischofshofen eröffnet CADstar jetzt seine erste ausländische Vertriebsrepräsentanz. Die Münchner Vertriebstochter nimmt seit September 2012 ihre Arbeit auf. Als Geschäftsführer der CADstar Deutschland GmbH wurde Dr. Berthold Reusch berufen, der nach fast 20 Jahren Tätigkeit für Branchenriesen wie Materialise Dental (DENTSPLY) und 3M ESPE künftig auch als Gesellschafter an dem innovativen Hot-Shop aus Österreich beteiligt ist. Der promovierte Physiker will auf verschiedenen Ebenen dazu beitragen, dass sich das „Prinzip CADstar" auch in Deutschland durchsetzt. Zielgruppe sind dabei zahntechnische Labors und Praxislabors, mit denen CADstar traditionell eine partnerschaftliche Arbeitsteilung anstrebt. Mit an Bord ist ein vierköpfiges Team aus zahntechnisch ausgebildeten Mitarbeitern, das direkt in den jeweiligen Vertriebsgebieten stationiert ist. Dieses soll bundesweit Überzeugungsarbeit nach dem Hands-on-Prinzip leisten.

Neben einem ausgereiften Hard- und Softwareprogramm mit offenen Schnittstellen bietet CADstar ein marken- und materialübergreifendes Leistungsspektrum für alle aktuell möglichen digitalen Arbeiten inklusive kurzen Lieferzeiten und fairen Konditionen. Weitere Impulse sind in den Geschäftsfeldern 3-D-Druck und Verarbeitung von intraoralen Scandaten zu erwarten, deren Aufbau mithilfe von Dr. Reusch forciert werden soll.

CADstar
Digital Dental Solutions

CADstar GmbH
Sparkassenstraße 4
5500 Bischofshofen, Österreich
E-Mail: info@cadstar.at
Web: www.cadstar.at

W&H

Firmenprofil

Injektionssystem zur Anästhesie von Einzelzähnen

Basierend auf einer Zusammenarbeit mit der Firma innovadontics entwickelte W&H ein Injektionssystem zur Anästhesie von Einzelzähnen. Im Unterschied zu herkömmlichen intraossären Systemen ist das Handstück deutlich kleiner und kann direkt über den Einheitenmotor betrieben werden. Die individuelle Dosis des Anästhetikums lässt sich einfach regeln. Injiziert wird mit speziellen von W&H entwickelten Nadeln.

Neben Handstück und Ampullenhalter besteht das Anesto-System aus Nadelwechsler, Schutzkappe und einem Set von Einweg-Injektionsnadeln. Alle Bestandteile – mit Ausnahme der Injektionsnadeln – sind sterilisier- und thermodesinfizierbar.

Patienten schätzen diese Anästhesiemethode, da sie keine Schmerzen mehr empfinden und die Betäubung innerhalb kürzester Zeit wirkt. Auch eine lang anhaltende Taubheit entfällt. Somit erhöhen sich gleichzeitig Patientenkomfort und -zufriedenheit.

Von der sofortigen Wirksamkeit der Anästhesie profitiert auch der Zahnarzt. Er spart die Zeit, die sonst oft ungenutzt bis zum Einsetzen der Anästhesie verstreicht und ein schnellerer Behandlungsbeginn ist möglich. Zudem wird aufgrund der gezielten Penetration nur eine geringere Menge Anästhetikum benötigt.

Zwar gibt es für die intraossäre Anästhesie gegenwärtig weder in der GKV noch in der PKV eine eigene Abrechnungsposition. Ist der Patient jedoch von der Methode überzeugt und gestaltet sich die Behandlung dadurch wesentlich angenehmer, überwiegen die Vorteile des Anesto-Systems und die Bereitschaft, für die Ästhesie als Privatleistung aufzukommen, ist erfahrungsgemäß nahezu immer gegeben.

W&H Deutschland
Raiffeisenstr. 4, 83410 Laufen/Obb.
E-Mail: office.de@wh.com
Web: www.wh.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

Mehr Freude am Implantat...

Implantat-Pflege-Gel
durimplant

Zur Vorbeugung von Periimplantitis und Entzündungen rund um das Implantat.

www.durimplant.com

lege artis Pharma GmbH + Co KG
Postfach 60, D-72132 Dettenhausen, Tel.: +49 (0) 71 57 / 56 45 - 0
Fax: +49 (0) 71 57 / 56 45 50, E-Mail: info@legeartis.de
Internet: www.legeartis.de

Straumann

Neues Fortbildungsprogramm

Mit ihren Fortbildungskursen für den chirurgischen und restaurativen Bereich bedient die Straumann Akademie gezielt die Bedürfnisse von Zahnmedizinern, -technikern und dem Praxisteam. Zusätzlich können zahnmedizinische und zahntechnische Professionals die in Kooperation mit dem International Team for Implantology (ITI) sowie mit verschiedenen Hochschulen weltweit angebotenen Schulungen und Kurse besuchen.

Gut aus- und fortgebildet geht die Arbeit leichter von der Hand.

Die geeignete Plattform, um aktuelles Fachwissen aus erster Hand zu erhalten, ist die Veranstaltungsreihe Straumann Akademie Expert Meeting. Hier stehen neben klassischen Fachgebieten wie Implantologie, restaurativer Zahnheilkunde und oraler Geweberegeneration auch Themen wie Praxismarketing oder wichtige Bereiche der digitalen Prozesskette zur Diskussion.

Die Straumann Akademie Zahntechnik konzentriert sich auf alle digitale und analoge Prozessschritte sowie deren Vernetzung. Erklärtes Ziel des zweitägigen Kompakt-Curriculums ist es, den Teilnehmern einen ersten Überblick zu vermitteln, während die Intensiv-Curricula einzelne Prozessschritte vertiefen und den Schwerpunkt auf das praktische Erlernen legen.

Für das Praxisteam bietet Straumann Weiterbildungen zu abrechnungsspezifischen Themen, Praxismarketing und speziell für die Aufgaben der Assistenz ausgerichtete Kursformate. Die neuen Broschüren der Straumann Akademie und das ITI Fortbildungsprogramm 2013 sind ab November 2012 erhältlich.

Straumann GmbH
Jechtinger Straße 9
79111 Freiburg im Breisgau
E-Mail: education.de@straumann.com
Web: www.straumann.de

DFS-Diamon

Heilendes Kalziumhydroxid

OSTEORA® (Produzent: DFS-Diamon, Riedenburg), eine ölige Kalziumhydroxid-Suspension, wirkt sechs bis acht Wochen kontinuierlich entzündungshemmend und schmerzlindernd, während gleichzeitig der Heilungsverlauf beschleunigt wird.

In der Parodontaltherapie hat sich die postinvasive Versorgung von periodontalen Defekten mit dem pastösen Präparat bewährt. Das Kalziumhydroxid wird direkt auf die Defektwand appliziert und wirkt dort langfristig. Während der mehrwöchigen Resorptionszeit ist der pH-Wert im Defekt verschoben und befindet sich konstant zwischen 8 und 9, wodurch entzündliche Prozesse gehemmt werden. Die Proliferation regenerativer desmodontaler Zellen und Osteoblasten sowie die wundheilungsfördernde Kollagen-Synthese hingegen laufen beschleunigt ab. Für die Dauer der Resorption übernimmt OSTEORA® außerdem eine Barrierefunktion, die das vorzeitige Einwachsen des Epithels an der Defektwand verhindert, bis ausreichend knöchernes Gewebe neugebildet wurde. Darüber hinaus lindert das biokompatible Präparat postinvasive Schwellungen und Schmerzen. Der Einsatz von Antiphlogistika und Analgetika ist nur noch reduziert angezeigt.

Erhältlich bei möhrle DENTAL, Tel. 07467 18109, Fax 07467 910211 und per E-Mail über moehrle.dental@t-online.de

DFS-Diamon GmbH
Ländenstraße 1, 93339 Riedenburg
E-Mail: info@dfs-diamon.de
Web: www.dfs-diamon.de

Champions-Implants

Produktkatalog 2012/2013 jetzt verfügbar

Die deutsche Champions-Implants GmbH stellt ihren aktuellen Produktkatalog vor. Auf knapp 40 Seiten werden das komplette Sortiment samt Zubehör gezeigt: die einteiligen Champions® mit Vierkant- und Kugelkopf sowie das zweiteilige Champions (R)Evolution® – alle drei mit jeweils logischen Zuordnungen von Implantat-System und ihrem Zubehör.

champions implants

Wer das Champions®-System mit seinen 60 verschiedenen Implantatformen und -durchmessern nicht kennt, wird zunächst über einen Katalog von lediglich 40 Seiten erstaunt sein. Aber genau hier liegt der Erfolg: „Reduce to the max.“ Mit einer übersichtlichen Anzahl von Zubehör können sämtliche Implantations-Indikationen gelöst werden: minimalinvasiv „MIMI®-flapless“ mit den einteiligen und den zweiteiligen Champions (R)Evolutions®, aber auch mit Mukoperiostlappen in Verbindung mit umfangreichen Augmentationen. Ebenfalls im Katalog vorgestellt werden die innovativen Zirkon-ICAs (Individualisierbare Connecting Abutments) für den Front- und Seitenzahnbereich in Verbindung mit den zweiteiligen (R)Evolutions®. Alle Neu-Champions®-Kunden erhalten weiterhin eine komplette OP- und Prothetikbox sowie für ihre ersten beiden OP-Fälle Kommissionsware zur Auswahl.

Champions-Implants GmbH
Bornheimer Landstraße 8, 55237 Flonheim
E-Mail: info@championsimplants.com
Web: www.championsimplants.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

BEGO Implant Systems

Zweiteiliger konfektionierter Keramikpfosten

Zusätzlich zu seinen einteiligen konfektionierten und ein- oder zweiteiligen individuell im CAD/CAM-Verfahren gefertigten Keramikpfosten bietet der Bremer Dentalspezialist BEGO Implant Systems nun einen neuen zweiteiligen konfektionierten Keramikpfosten im Produktportfolio an. Der BeCe® Sub-Tec^{Plus} Keramikpfosten kombiniert die Vorteile eines zweiteiligen individuell gefertigten Keramikaufbaus mit der schnellen Verfügbarkeit eines konfektionierten Keramikpfostens. Neben der optimierten Geometrie des neuen Aufbaus in Form eines vorgefertigten Gingivaverlaufs, der eine schnelle Anpassung an individuelle anatomische Gegebenheiten ermöglicht, wurde die Stabilität des gesamten Aufbaus um ein Mehrfaches gesteigert. Durch die zweiteilige Gestaltung des neuen Aufbaus ist es darüber hinaus möglich, mit geeigneten Keramikmassen dünne Mal- oder Glasurbrände auf die aus Zirkonoxid gefertigte Keramikhülse aufzubringen – ganz ohne Gefahr, die Implantat-Aufbau-Verbindung durch versehentlich aufgebrannte Schichten auf der Schnittstelle des Aufbaus zum Implantat zu beeinträchtigen. Zudem ist die Titanbasis vor thermischen Einflüssen geschützt, da die Keramikhülse erst nach der Fertigstellung final mit der Titanbasis verklebt wird. Mit dem neuen BeCe® Sub-Tec^{Plus} Keramikpfosten kann dem Wunsch des Patienten nach mehr Ästhetik entsprochen und ein Lächeln schnell wieder hergestellt werden.

Firmenprofil

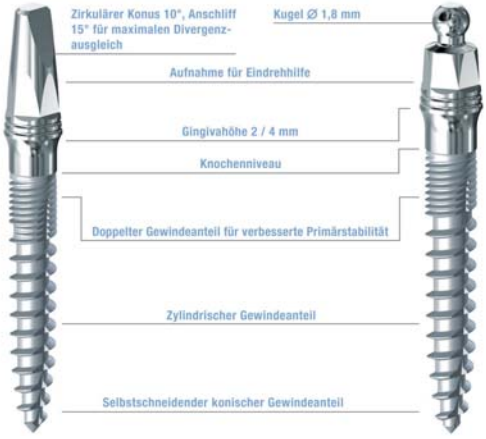
BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG
Technologiepark Universität
Wilhelm-Herbst-Straße 1, 28359 Bremen
E-Mail: info@bego-implantology.com
Web: www.bego-implantology.com

m&k

Mini-Implantate als erfolgreiche Alternative

Firmenprofil

Aufgrund medizinischer und persönlicher Beeinträchtigungen könnten viele Patienten ursprünglich nicht mit implantatgetragener Prothetik versorgt werden. Dabei handelt es sich beispielsweise um anamnestisch vorbelastete oder ängstliche Patienten. Auch für jene, die über ein unzureichendes Knochenangebot verfügen oder bei denen eine Augmentation mit einem höheren Risiko verbunden wäre, eröffnet sich mit Mini-Implantaten dennoch die Option auf eine implantatgetragene Prothetik. Die Gründe liegen im geringeren chirurgischen Trauma bei der Insertion, in der kürzeren Einheildauer und den niedrigeren Kosten. Experimentelle Anwendungen versprechen zukünftig weitere Bereiche für den Einsatz von Mini-Implantaten, beispielsweise zur Befestigung von Bohrschablonen oder zur strategischen Pfeilervermehrung, darüber hinaus wird vom erfolgreichen Einsatz bei Jugendlichen in der Wachstumsphase berichtet.[1] Aufgrund dieser Aussichten und der demografischen Entwicklung sind häufigere Indikationen für durchmesserreduzierte Implantate zu erwarten, sodass ein erweitertes Therapieangebot für den Implantologen zugleich Erfolgspotenzial für die Praxis bedeutet.



Am 10. November 2012 lädt die m&k gmbh in der Zeche Zollverein in Essen zur 6. Implantologie-Tagung ein. Mit dem Motto „Von Anwendern für Anwender“ profitieren Einsteiger und Anwender von den Erfahrungen ihrer niedergelassenen Kollegen über die Bedeutung von Mini-Implantaten als Ergänzung zum konventionellen Implantatangebot.

Literatur:

1 Giannetti, L.; Murri Dello Diago, A.; Vecci, F.; Consolo, U.: Mini-implants in growing patients: a case report. In: Pediatric Dentistry 32 [4](2010), S. 239–244.

m&k gmbh Bereich Dental
Im Camisch 49, 07768 Kahla
E-Mail: mail@mk-webseite.de
Web: www.mk-webseite.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

CORTEX dental implants

Welcome to the future of dental implants

Entwickler des **SATURN-Implantats**
bei der **BDO-Tagung** am
16. und 17. November in Berlin

Dr. Zvi Laster, Israel

IMPLANT PREMIUM SET
Patent Pending

einzigartiges Verpackungssystem mit allen wichtigen Elementen für eine Vielzahl von Operationen
speziell gestaltete Packart
Maximum an Komfort während der Implantation
frei wählbar zwischen verschiedenen Implantationsstrategien

SATURN
Patent Pending

spezielles mittelkrestales „Flügel“-Gewinde mit erweitertem Durchmesser
besserer Knochenkontakt, höheren Einsatzdrehmoment für die Anfangsstabilität
Sofortimplantation und Sofortbelastung

WinWin-Dental GmbH
Manuela Baumgartner | Vertriebsleiterin
Bergstrasse 2, 37447 Wieda
Tel: +49 (0) 5586 - 9628756
E-mail: baumgartner@winwin-dental.de
www.cortex-dental.com

SICAT

Erfolgreicher implantieren

Jeder Fall zählt, jede Indikation bedarf einer individuellen Lösung durch das zahntechnische Know-how des SICAT Labors mit dem Bohrschablonenangebot von SICAT CLASSICGUIDE und SICAT OPTIGUIDE. Ob die Planung mit Pilothülsen, generischem Hülse-in-Hülse-System oder mit Außenhülsen für etablierte, geführte chirurgische Systeme erfolgt, kann noch während der digitalen Implantatplanung entschieden werden. SICAT Implant führt in einfachen Schritten durch die Implantatplanung – von der Positionierung der Implantate und Abutments bis hin zur Bestellung der gewünschten SICAT Bohrschablone. Die SICAT OPTIGUIDE Bohrschablonen werden auf der Basis von optischen Oberflächenscans und 3-D-Röntgendaten direkt im SICAT Labor hergestellt. Durch den digitalen Datentransfer und den Wegfall von Röntgenschablonen können Planung, Implantation und Versorgung schneller denn je erfolgen. Nach der 3-D-Röntgenaufnahme des Patienten mit einem beliebigen CT- oder DVT-Systems findet die Implantatplanung im SICAT Implant statt. Anstatt eine Röntgenschablone mit Prothetikvorschlag herzustellen, liest der Behandler einfach optische Oberflächendaten (CEREC, Sirona Dental System) entweder direkt in die Software ein oder sendet diese SICAT separat zu. Steht kein CAD/CAM-System zur

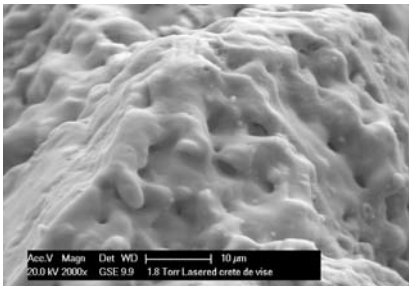
Verfügung, kann der Behandler alternativ die Oberflächendaten von SICAT anhand eines zuvor hergestellten Gipsmodells aufnehmen lassen. Genauigkeit und Qualität stehen bei SICAT im Zentrum des Fertigungsprozesses. SICAT dokumentiert und garantiert die Fertigungsgenauigkeit am apikalen Ende des Implantates mit unter 0,5 mm bei allen SICAT Bohrschablonen.

SICAT GmbH & Co. KG
Brunnenallee 6, 53177 Bonn
E-Mail: info@sicat.de
Web: www.sicat.de

Z-Systems

Neue Generation von Zirkonoxidimplantaten

Das neue Z-Look3 Evo rapide® Implantat mit Laser-Oberflächentechnologie ist ein Jahr nach Markteinführung das meistverkaufte Implantat der Z-Look3 Implantat-Familie. Die Oberflächenmodifikation wird in einem neuartigen Verfahren (patent pending) durch Materialabtrag mittels Lasertechnologie erreicht. Sie führt zu einer Oberflächenvergrößerung durch erhöhte Makro- und Mikrorauigkeit. Im Vergleich zur sandgestrahlten Z-Look3 Evo Standardoberfläche erhöht sich die biologisch relevante Oberflächenrauheit um 143 %. Durch die optimale Abstimmung der Oberflächenmodifikation auf die besonderen Eigenschaften des bewährten Werkstoffs ZrO_2 TZP-A BIO-HIP® wird die hohe Stabilität der Z-Look3 Implantate nicht beeinflusst. Eine ausführliche präklinische Studie* zeigt die Erhöhung des Bone-to-Implant-Contacts (BIC) bei gleichzeitig erhöhter Ausdrehkraft. Die neuartige Laseroberflächentechnologie des Z-Look3 Evo rapide® Implantats verbessert die Osseointegration und die Sicherheit.



Lasermodifizierte Z-Look3 Evo rapide® Oberfläche (x 2.000).

Neues Servicebüro

Die Z-Systems GmbH hat ihren Firmensitz nach Kiel verlegt. Modernste Technik und großzügige Räume mit Blick auf die Förde stehen für Schulungen und Ausbildung für Z-Systems zur Verfügung.

** Journal of Oral and Maxillofacial Implants 2012; 27:352–358*

Z-Systems GmbH
Willi-Brandt-Ufer 10, 24143 Kiel
E-Mail: support@z-systems.biz
Web: www.z-systems.biz

DERADENT

Hochwertiger Zahnersatz als integriertes Gesamtkonzept

Zahnarztpraxen stehen zunehmend unter Kostendruck, um Patienten nachhaltig zufriedenstellenden Zahnersatz anzubieten. ZTM Jens Rathsack, Gründer und Geschäftsführer der Firma DERADENT in Hamburg, bietet hierfür ein Gesamtkonzept. Mit einem ausgesprochenen Qualitätsdenken, schlanken Management sowie zuverlässigen Service vor Ort ermöglicht DERADENT, allen Zahnarztpraxen dauerhaft hochwertigen Zahnersatz anzubieten. Die Wertschöpfung dieser Arbeitsweise gibt DERADENT an die Zahnarztpraxen weiter, die so ein Sparpotenzial von teilweise über 50 Prozent (der BEL) realisieren können.

Das Partnerlabor, seit nunmehr 25 Jahren, ist technisch auf dem neuesten Stand und mit geschulten Mitarbeitern ausgestattet. Selbstverständlich werden notwendige Euro-Normen, alle aktuellen Hygienevorschriften und Fairtrade erfüllt. Mögliche Materialunverträglichkeiten werden für die gesamte Produktpalette von Kronen und Brücken über Implantate und kombinierte Arbeiten bis hin zu Nylonprothesen und Modellguss berücksichtigt, da nur CE-geprüfte Materialien verwendet werden.

Für die Praxis ist die Zusammenarbeit mit DERADENT denkbar einfach. Festpreisliste, Auftragszettel und vorbereitete Versandmaterialien werden kostenfrei bereitgestellt. Die Lieferung der fertigen Arbeit erfolgt ebenfalls kostenfrei per Kurier innerhalb von zehn Arbeitstagen. Durch ihre besondere Transparenz, die Produktions- und Transportverfolgung via Web, die Verwendung von Material- und Patientenpass, Hersteller-, Batch- und Lotnummern sowie gesetzliche Archivierungszeiten von zehn Jahren können alle Patientenprojekte zurückverfolgt werden. Dies erlaubt DERADENT, eine Garantie von fünf Jahren auf alle Produkte zu gewähren.

DERADENT GmbH & Co. KG
Kieler Straße 212, 22525 Hamburg
E-Mail: info@deradent.de
Web: www.deradent.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

NSK

Chirurgie-Winkelstücke in einem Schritt zerlegbar

Ganz einfach mit nur einem Dreh und ganz ohne Werkzeug zerlegbar sind die neuen, 20 : 1 reduzierenden NSK Chirurgiewinkelstücke X-DSG20L (mit Licht) bzw. X-DSG20 (ohne Licht) aus der Ti-Max X Serie. Reinigung und hygienische Aufbereitung der Instrumente werden damit deutlich erleichtert, da eingedrungene Blutpartikel und Knochenreste einfach unter fließendem Wasser abgewischt werden können. Dabei ist ein unbeabsichtigtes Zerlegen der Instrumente während der Behandlung ausgeschlossen, denn mit Aufstecken des Instruments auf den Mikromotor wird ein Arretiermechanismus betätigt, der die Mechanik zum Zerlegen der Instrumente blockiert.

Die neuen, zerlegbaren Chirurgie-Winkelstücke sind ausgelegt für Drehmomente bis zu 80 Ncm. Sie sind damit für die Verwendung in Kombination mit der neuen NSK Chirurgieeinheit Surgic Pro sowie mit jeder anderen verfügbaren Chirurgieeinheit bestens geeignet. Sowohl interne als auch externe Kühlung sind möglich.

In Verbindung mit dem original NSK Doppeldichtungs-System, welches den Eintritt von Blut und sonstigen Partikeln in den Instrumentenkopf wirksam verhindert, ist eine hohe Lebensdauer der Instrumente gewährleistet. Wie alle Instrumente aus der NSK Ti-Max X Serie sind auch diese Instrumente aus Titan gefertigt und mit der DURACOAT-Beschichtung versehen. Sie stehen damit für höchste Stabilität und Langlebigkeit sowie geringes Gewicht und anwenderfreundliche Handhabung.

NSK Europe GmbH
Elly-Beinhorn-Str. 8, 65760 Eschborn
E-Mail: info@nsk-europe.de
Web: www.nsk-europe.de

bredent medical

Zehn Jahre SKY Implantatsystem im Scientific Book 2012

Ende April 2012 feierte bredent mit einem beeindruckenden Kongress das zehnjährige Bestehen des SKY Implantatsystems in München. Fast 1.000 Teilnehmer und Vertreter der Fachpresse aus 45 Nationen haben sich bei den praxisnahen wie wissenschaftlichen Vorträgen von der Leistungsfähigkeit des SKY Systems überzeugen können.

Mit dem Scientific Book 2012 bietet bredent die Möglichkeit, sich nachträglich ein umfassendes Bild, auch im Hinblick auf die interdisziplinären Möglichkeiten des SKY Implantatsystems, zu machen und wartet neben Tipps für den Praxisalltag auch mit praxisrelevanten Studien auf.

In einem ersten Teil fasst das Scientific Book die Abstracts der Vorträge, Excellence Kurse sowie Workshops im Rahmen des SKY Meeting 2012 zusammen.

Der zweite Teil präsentiert anschließend wissenschaftliche und klinische Poster. Während die wissenschaftlichen Poster aktuelle Ergebnisse der Untersuchungen zur SKY Implantatfamilie (blueSKY, SKY classic usw.) zeigen und die Resultate zur HELBO-Therapie (aPDT) und den Regenerationsmaterialien darstellen, bilden die klinischen Poster die prothetischen Möglichkeiten des SKY Implantatsystems, miniSKY und whiteSKY in Verbindung mit den bredent Materialien ab.

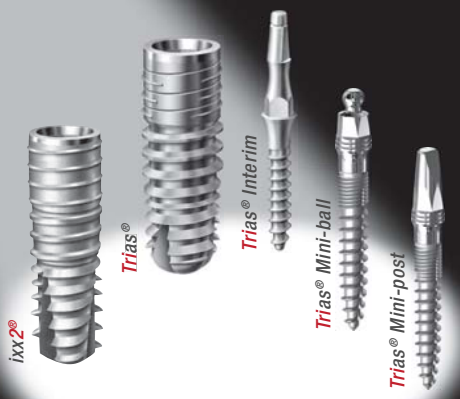
Der dritte Teil gibt nochmals einen Überblick der nationalen und internationalen Veröffentlichungen an Fachartikeln zum SKY Implantatsystem und whiteSKY Zirkonimplantat. Bestellungen sind telefonisch unter 07309 872600 mit den REF-Nummern 9929740D (Deutsch) oder 992974GB (Englisch) möglich.

bredent medical GmbH & Co. KG
Weißenhorner Straße 2
89250 Senden
E-Mail: info-medical@bredent.com
Web: www.bredent-medical.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

5 Freunde ...



... lösen jeden Fall.

Beeindruckende Möglichkeiten eröffnen die fünf Implantate der m&k gmbh: Sie lassen keinen Fall ungelöst.

Mit den neuen Mini-Implantaten ***Trias® Mini-ball*** und ***Trias® Mini-post*** neben ***ixx2®***, ***Trias®*** und ***Trias® Interim*** wird das Implantat-Gesamtkonzept der m&k gmbh komplettiert. Abgerundet wird es durch die zahlreich zur Auswahl stehenden unterschiedlichen Implantataufbauteile und feinmechanischen Konstruktionselemente für die Prothetik.

NEU: Erweiterung des m&k-Produktportfolios um botiss Knochen- und Weichgeweberegenerationsmaterialien – ob bovin, synthetisch oder human – Regeneration garantiert!

6. Implantologie-Tagung

Mini-Implantate:
Von Anwendern für Anwender

10. November 2012 im Erich-Brost-Pavillion der Zeche Zollverein Essen

Referenten: Prof. Dr. Christoph Bourauel, Dr. Dr. Carsten Engel, Prof. Dr. Dr. Kai-Olaf Henkel, Dr. Peter Huemer, Dr. Holger Kaesemann, Dr. Wolfgang Reuter, Dr. Winfried Walzer

Jetzt anmelden unter www.mk-dental.de/tagung

m&k dental Jena
Spezielle Dental-Produkte

Im Camisch 49
07768 Kahla
Fon: 03 64 24 | 811-0
mail@mk-webseite.de

CORTEX

Entwickler des SATURN-Implantats bei BDO-Tagung

Anlässlich der 29. Jahrestagung des Berufsverbands Deutscher Oralchirurgen (BDO) am 16. und 17. November in Berlin wird Dr. Zvi Laster/Israel, Entwickler des SATURN-Implantats der Firma CORTEX, als Referent am wissenschaftlichen Programm der Veranstaltung teilnehmen. Traditionell gilt diese Veranstaltung als wichtigster Fortbildungsevent für Oralchirurgen.

Dr. Laster ist Leiter der Abteilung für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie des Poriya-Hospitals in Tiberias/Israel. Nach seinem Abschluss 1973 an der zahnmedizinischen Fakultät der Hebräischen Universität von Jerusalem spezialisierte er sich am Poriya-Hospital sowie im Queen-Victoria-Hospital East-Grinstead/England auf das Fachgebiet Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie. Seitdem ist er auch als Autor sowie Gastlektor an verschiedenen Universtäten tätig. Er ist der Entwickler von insgesamt 17 chirurgischen Instrumenten und neuen chirurgischen Techniken der Frakturfixation. Zusätzlich zeichnet er für die Entwicklung innovativer Implantate zur Sofortversorgung und zur Implantation der resorbierten posterioren Maxilla ohne Sinuslift und Knochenersatz verantwortlich.

Als Entwickler des SATURN-Implantats der Firma CORTEX spricht Dr. Laster am 17. November im Rahmen des BDO-Kongresses über das neuartige Implantat, das speziell für Extraktionen und Sofortversorgungen entwickelt wurde. Im Anschluss an seinen Vortrag steht Dr. Laster für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

WinWin-Dental GmbH
Bergstraße 2
37447 Wieda
E-Mail: baumgartner@winwin-dental.de
Web: www.cortex-dental.com

Thommen Medical

Abutments für VMK-Lösungen

Thommen Medical komplettiert das Prothetiksortiment für verschraubte Lösungen mit einer ökonomischen und gleichwohl hochwertigen Variante. Das VARIOeco-Abutment ermöglicht eine effiziente und kostengünstige Herstellung von okklusal verschraubten VMK-Kronen und -brücken durch konventionelles Vorgehen. Das VARIOeco-Set besteht aus einer Titanbasis, einer passgenauen ausbrennbaren Kappe und einer Abutmentschraube. Die Verwendung der Kappe vereinfacht die Modellierung der Gerüste und ermöglicht ein speditives Arbeiten im Labor. Die Materiallegierung der Versorgung ist frei wählbar, wodurch erhebliche Materialkosteneinsparungen erzielt werden können. Der Anwender hat mit dem VARIOeco auch die Möglichkeit, Versorgungen mit dem Keramikpressverfahren herzustellen. Nach erfolgtem Schlussbrand wird die Versorgung im Labor mit der Thommen Titanbasis spannungsfrei verklebt. Für weitere Informationen stehen das Thommen-Außendienstteam sowie die Thommen-Mitarbeiter in Weil am Rhein gern zur Verfügung.

Thommen Medical Deutschland GmbH
Am Rathaus 2, 79576 Weil am Rhein
E-Mail: info@thommenmedical.de
Web: www.thommenmedical.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

Werden Sie Autor
für das „Implantologie Journal"

FOTO: ©SUKYKAI

Bitte kontaktieren Sie Georg Isbaner
g.isbaner@oemus-media.de

OT medical

BIOVIN Biomaterialien – Starke Partner für GBR und GTR

BIOVIN® aus dem Hause OT medical steht für Biomaterialien „made in Germany“ und eine sichere Knochen- und Weichgewebsregeneration zum attraktiven Preis. Die resorbierbare BIOVIN® MEMBRAN bietet mit ihrer zuverlässigen Barrierefunktion eine hohe Therapiesicherheit bei der gesteuerten Knochenregeneration. Durch das schonende Herstellungsverfahren bleiben die Eigenschaften der nativen Perikard-Membran erhalten und bewahren den Charakter natürlichen Gewebes. Geschmeidig und biegsam sowie zug- und reißfest zeichnet sich die BIOVIN® MEMBRAN durch optimale Handhabung aus.

Das Knochenersatzmaterial BIOVIN® BONE ist ein reines und stabiles bovines Hydroxylapatit deutschen Ursprungs. Neben seiner hohen mechanischen Stabilität zählt auch die poröse interkonnektierende Struktur mit idealen osteokonduktiven Eigenschaften zu den Vorteilen von BIOVIN® BONE, wie über 20 Jahre klinische Erfahrung in der orthopädischen Chirurgie beweisen.

Firmenprofil

OT medical GmbH
Konsul-Smidt-Str. 8b
28217 Bremen
E-Mail: info@ot-medical.de
Web: www.ot-medical.de

Degradable Solutions

Firmenprofil

EAO in Kopenhagen vom 10. bis 13. Oktober 2012

Die Degradable Solutions AG, Hersteller des Knochenaufbaumaterials easy-graft® und calc-i-oss™, präsentiert sich anlässlich des diesjährigen Kongresses der European Association of Osseointegration (EAO) vom 10. bis 13. Oktober in Kopenhagen. Unter der Dachmarke Sunstar GUIDOR werden die innovativen Materialien vorgestellt und vertrieben. Als spezielles Highlight werden Herr Prof. W. Lückerath, Universität Bonn, zum Thema „Techniques for minimalinvasive augmentation in cases of periodontitis or peri-implantitis in the front“ und Frau Prof. Else Marie Pinholt, Universität Kopenhagen, zum Thema „Periimplant hard tissue microstructures after in situ hardening bone substitute grafting – A 3-D-Evaluation by Synchrotron µCT scan” ihre neuesten Studienergebnisse bekannt geben. Die Vortragssession findet am Freitag, 12. Oktober 2012, 16.45 bis 18.45 Uhr, an der EAO in Kopenhagen statt (Kongresssprache Englisch). Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Susanne Stooss, Verantwortliche Eventmanagement (susanne.stooss@ch.sunstar.com).

Prof. W. Lückerath

Prof. Else Marie Pinholt

Degradable Solutions AG
A Company of the Sunstar Group
Wagistr. 23
8952 Schlieren, Schweiz
Web: www.degradable.ch

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

Mehr Biss hat keiner

Kurz: DURA**PLANT**®
mit Ticer-Oberfläche,
für höchste Zuverlässigkeit
und kontrollierte Sicherheit
- bei jedem Biss.

DURA**PLANT**®
So gut kann einfach sein

www.zl-microdent.de
Telefon 02338 801-0

Präzision seit 1968

ZL MICRODENT